

SCHULWETTBEWERB IN MAILAND

Schule mit Schwung



BRIXEN/MAILAND (agh). Das Ehepaar **Sandy Attia** und **Matteo Scagnol** gehört mit ihrem **Studio MoDus** in Brixen zu den erfolgreichsten Architekten Südtirols. Vielfach ausgezeichnet haben sie auch bemerkenswerte Schulbauten geplant – etwa in Firmian oder St. Andrä. Jetzt sind sie gegen große Konkurrenz mit einem außergewöhnlichen Entwurf Sieger im internationalen Doppel-Wettbewerb um den Schulkomplex Scialoia mit der Sekundarschule Pizzigoni in Mailand geworden. Die Idee einer schwungvoll gekurvten Baugruppe im Grünen mit öffentlichen Räumen für die Bewohner des Quartiers mit begrünten Dachflächen als geschützte Bereiche für die Kinder hat die Jury überzeugt. Die Gebäude ziehen sich wie Inseln in der Abfolge ihrer Funktionen vor der Baumkulisse des Nordparks dahin. Durch teils überdeckte Wegeführungen miteinander verbunden sind Kindergarten, Grundschule und erste Sekundarstufe. Vom fast 8 Hektar

großen Baugrundstück bleiben zwei Drittel der Fläche parkartig gestaltet unter Einschluss der begrünten Dächer. Ein Fahrradweg schlängelt sich ebenfalls durch die gerundeten Hausgruppen und verbindet für jedermann Auditorium, Bibliothek und Sportflächen. Vom Verkehr geschützte Zufahrten mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten erschließen die Bereiche. Das gesamte Projekt ist als Studienobjekt für alltägliche Lebensabläufe im Zusammenhang mit dem gemeindlichen Leben gedacht. Den anderen Wettbewerb um die Sekundarschule Pizzigoni hat die Architektin Giuseppina Bellapadrona, Rom, mit einem modularen Konstruktionssystem für sich entschieden. Beide Projekte – Scialoia und Pizzigoni – weisen eine hohe Transparenz für die Lichtführung der Klassenräume mit geschosshohen Verglasungen innen und außen auf und ziehen damit die parkartig gestalteten Freiflächen gewissermaßen optisch in die Innenräume hinein.